

Leibniz-Pennäler nutzen Heimvorteil

Schach Schulturnier. 42 Teilnehmer an den Brettern

Das Allbauturnier der Sportfreunde Katernberg erfreut sich wachsender Beliebtheit: Trotz des Ferienbeginns fanden 42 Teilnehmer aus 18 Essener Schulen den Weg in die Zeche Helene. Thomas Wieder, Jugendwart des Essener Schachverbandes, freute sich vor allem darüber, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmer keinem Schachverein angehört. Das Leibniz-Gymnasium nutzte den „Heimvorteil“ und stellte mit 14 Spielern wie im Vorjahr das größte Kontingent. Während Lukas Schimnatkowski (Leibniz-Gymnasium) in der Wettkampfklasse IV ziemlich ungefährdet siegte, war der Turniersieg bei den älteren Spielern hart umkämpft. In einer dramatischen Schlussrunde besiegte Clemens Waidelich (Leibniz) den favorisierten Maximilian Heldt (Burggymnasium) und

machte damit den Weg frei für Patrick Marx (Gymnasium Essen-Überruhr). Hier alle Sieger in den vier Wettkampfklassen: **WK I (Jahrgang 1994 und älter):** Patrick Ruhwedel (Gymnasium Nordost).

WK II (1995/96): Patrick Marx (Gymnasium Überruhr) - Bestes Mädchen: Carolin Pyka (BMV).

WK III (97/98): Tim Dette (Leibniz-Gymnasium) - Bester Vereinsloser: Joey Arndt (Frida-Levy-Geamtschule) - Bestes Mädchen: Natascha Hofer (Gymnasium Borbeck).

WK IV (99 und jünger): Lukas Schimnatkowski (Leibniz) - Bester Vereinsloser: Timo Küppers (Don-Bosco-Gymnasium) - Bestes Mädchen: Anna Bérénice Döpfer (Leibniz).

ONLINE Eine Fotostrecke vom Turnier gibt es unter derwesten.de/essen



Über 40 Mädchen und Jungen grübelten im Leibniz-Gymnasium über die richtigen Züge. Foto: Michael Gohl